

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 38

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 15. Februar
1919

Berne
Samedi, 15 février
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVII. Jahrgang - XXXVII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 38

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement - Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 9.20, vierteljährlich Fr. 4.70 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abbestellt werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Anzeigen-Regie: Pub. Joffa S. G. - Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaelte Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département suisse de l'économie publique - Abonnements: Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 9.20, un trimestre fr. 4.70 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publicitas S. A. - Prix d'insertion 50 cts la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 38

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. - Konkurse. - Nachlassverträge. - Handelsregister. - Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. - Einfuhr von gebrannten Wasserit und Brennerrohstoffen, Monopolverkauf.

Sommaire: Titres disparus. - Faillites. - Concordats. - Registre de commerce. - Bilan d'une compagnie d'assurance. - Autorisation générale d'exportation.

Amflicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen, 3 % d. d. 1903, Nr. 290121 zu Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 85^b)

Bern, den 29. Januar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen 1903, 3 % d. d. 1903, Nr. 12787, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 86^b)

Bern, den 29. Januar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen 1910, 1. Serie, 3 1/2 %, Nr. 77997, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons vom 31. März 1919 u. ff., innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 87^b)

Bern, den 29. Januar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, 3 1/2 %, Nr. 124078, wird aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 88^b)

Bern, den 29. Januar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Eisenbahnen 1890, 3 %, Nr. 12926, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 89^b)

Bern, den 29. Januar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es werden vermisst: 5 Inhaberobligationen Serie B, Nrn. 16381/85, à Fr. 1000, mit Coupons, auf die Aargauische Kantonalbank in Aarau als Schuldnerin lautend.

An dem allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere ergeht hiermit gemäss Art. 851 O. R. die öffentliche Aufforderung, solche binnen drei Jahren, d. h. bis spätestens den 15. Februar 1922, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls dieselben als nichtig und kraftlos erklärt würden. (W 99^b)

Aarau, den 8. Februar 1919. Namens des Bezirksgerichts Aarau, Der Präsident: Dr. Aug. Ernst. Der Gerichtsschreiber: H. Isler.

Der allfällige Inhaber folgender Inhaberobligationen der Kantonalbank Zürich:

- Nr. 520699 für Fr. 5000, verzinslich zu 4%, d. d. 12. Oktober 1907, nebst Zinsscheinen auf 20. Juli 1916 ff.;
- Nr. 520700 für Fr. 5000, verzinslich zu 4%, d. d. 12. Oktober 1907, nebst Zinsscheinen auf 20. Juli 1916 ff.;
- Nr. 60525 für Fr. 500, verzinslich zu 4 1/2 %, d. d. 30. Juni 1914, nebst Zinsscheinen auf 10. Februar 1916 ff.;
- Nr. 225640 für Fr. 1000, verzinslich zu 4 1/2 %, d. d. 8. August 1912, nebst Zinsscheinen auf 20. März 1916 ff.;
- Nr. 231026 für Fr. 1000, verzinslich zu 4 1/2 %, d. d. 30. Juni 1914, nebst Zinsscheinen auf 10. Februar 1916 ff.;
- Nr. 544417 für Fr. 5000, verzinslich zu 4 1/2 %, d. d. 30. Juni 1914, nebst Zinsscheinen auf 10. Februar 1916 ff.;
- Nr. 544418 für Fr. 5000, verzinslich zu 4 1/2 %, d. d. 30. Juni 1914, nebst Zinsscheinen auf 10. Februar 1916 ff.;
- Nr. 549814 für Fr. 5000, verzinslich zu 4 1/2 %, d. d. 20. August 1915, nebst Zinsscheinen auf 10. März 1916 ff.;
- Nr. 68083 für Fr. 500, verzinslich zu 4 1/2 %, d. d. 20. August 1915, nebst Zinsscheinen auf 10. März 1916 ff.;

wird hierdurch aufgefordert, diese Titel samt Zinsscheinen binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Obligationen samt Zinsscheinen als kraftlos erklärt würden. (W 129^b)

Zürich, den 15. Februar 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes, V. Abteilung, Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten Schuldbriefes über Fr. 2000, auf Joseph Seiler, von Fischbach-Göelikon, Kolonialwarenhändler, in Wettingen, zugunsten des Alfred Fisch, Weinhändler, in Winterthur, und der Frau Laura Meier-Fisch, Gattin des Kaufmanns Emil Meier, in Winterthur, d. d. 20. Januar 1912 (letzter bekannter Schuldner: Hermann Schellenberg, Tapezierer und Wirt, Neustadtgasse, Winterthur; letzte bekannte Gläubiger: die ursprünglichen), oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde. (W 264^b)

Winterthur, den 15. Juni 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes, Der Substitut des Gerichtsschreibers: Mehl.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezahnten Schuldbriefes für Fr. 3000 auf Karl Straub, Schuhmacher, von und in Winterthur, zugunsten des Baltasar Kessler, Schuhmacher an der Unterthor-gasse 9 in Winterthur, datiert den 12. September 1900 (letzter bekannter Schuldner: Frau Witwe Margareta Straub-Pletschet, letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche) oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 235^b)

Winterthur, den 15. Juni 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes, Der Substitut des Gerichtsschreibers: Mehl.

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Konkurseöffnungen - Ouvertures de faillites

(R. G. 231 n. 232.)

(L. F. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögenswerte Ansprüche machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einhaltung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einbringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorrangrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichtsfertiger Unterlassung tritt zudem das Vorrangrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitgläubiger und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährpflichtige betraut werden.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer sur les biens du débiteur, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances de revendications à l'office et à lui remettre les moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, sous peine de nullité; sans de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchu de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Bern Konkursamt Frutigen (199/200)

Gemeinschuldner: Bircher, Gottfried, Friedrichs, geb. 1867, Wirt, z. Simplan, in Frutigen.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Januar 1919.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit dem 8. März 1919.
Gemeinschuldner: Allenbach-Rickli, Christian, Bäcker und Handlung, in Adelboden.
Datum der Konkurseröffnung: 21. Januar 1919.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 26. Februar 1919, nachmittags 2 Uhr, im Landhaus zu Frutigen.
Eingabefrist: Bis und mit dem 18. März 1919.

Kt. Zug Konkursamt Zug (213)

Gemeinschuldner: Krebs, Rudolf, Landwirt, von Köniz (Kt. Bern), wohnhaft auf Bumsbach, Mürzungen.
Datum der Konkurseröffnung: 23. Januar 1919.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 26. Februar 1919, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Falken, in Zug.
Eingabefrist: Bis 17. März 1919.

Kt. Aargau Konkursamt Baden (198)

Gemeinschuldnerin: Firma A. von Känel & Cie., Versandhaus «Phönix», in Baden.
Datum der Konkurseröffnung: Dienstag, den 21. Januar 1919.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag den 26. Februar 1919, nachmittags 2 Uhr, in der Gerichtssaale in Baden.
Eingabefrist: Bis 17. März 1919.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (214/5)

Failli: Michel, Charles, épicer, Barre 3, Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 10 février 1919.
Première assemblée des créanciers: Lundi 24 février 1919, à 9 heures de l'après-midi, dans une des salles de l'Évêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 18 mars 1919.

Faillie: S. A. L'Effort, ateliers mécaniques, Pully.
Date de l'ouverture de la faillite: 10 février 1919.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 24 février 1919, à 2½ heures de l'après-midi, dans une des salles de l'Évêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 15 mars 1919.

Kollokationsplan — Etat de collocation
(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwäccht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Land (201)
Gemeinschuldnerin: Frau Anna Elise Bürki-Brügger, Tuchhandlung, in Thörishaus.
Auflagefrist: Bis und mit 25. Februar 1919.

Kt. Bern Konkursamt Trachselwald (202)
Gemeinschuldner: Krall, Arnold, gew. Inhaber der sog. Firma «A. Krall-Marti», zuletzt «A. Krall & Cie.», mech. Strickerrei, in Rilegsachsen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 25. Februar 1919.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (203)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft A. Zimmermann & Comp., Bank- und Effekten-geschäft, in Schaffhausen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. Februar 1919.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lansanne (216)
Faillie: Société anonyme l'Immobilière du Pont Chauderon, Lausanne.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours, à dater de cette publication.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (214)
Faillie: Société en commandite W. Holliger & Cie, à Neuchâtel.
Délai pour intenter action en opposition: 25 février 1919, inclusivement.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (218)
Faillie: C^o Métallurgique de Genève, société anonyme, ayant son siège à Carouge.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours, à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (217)
Faillie: Barbot, Jean, Hôtel d'Angleterre, Ouchy-Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 3 décembre 1918, par prononcé du président du tribunal civil du district de Lausanne, confirmé le 20 janvier 1919 par l'autorité cantonale, ensuite de recours.
Date de la suspension: 8 février 1919, ensuite de constatation de défaut d'actif.
Délai d'opposition à la clôture: 25 février 1919.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Chiusura della procedura di fallimento
(L. E. 268.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (215)
Gemeinschuldner: Grossmann, Hans, Metzgermeister, Habsburgerstrasse 46, Luzern.
Datum des Schlasses: 11. Februar 1919.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (216)
Fallimento: Hirsch, Louis, di Joseph, da La Chaux-de-Fonds, domiciliato a Lugano (à la Samaritaine).
Decreto di chiusura: 11 febbraio 1919, della pretura di Lugano-Città.

Pfandverwertungs-Steigerung
(B.-G. 188, 41 u. 85.)

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (207)
Zweite betreibungsamtliche Liegenschaftsamt
Dienstag, den 18. März 1919, nachmittags 3 Uhr, werden im Hotel Concordia, in Zuoz, folgende dem Konsortium Chalet Alpina, Schuldner Egli, E., in Zuoz, geborende Liegenschaften zweimalig versteigert:
Chalet Alpina Nr. 181, mit Gartenhaus, in Zuoz. Amtliche Schätzung: Fr. 86,839. 2 Wiesen, unter Nr. 1228 und 1872 (neue Nr. 2046), 2791 m² à Fr. 4 = Fr. 11,164. Total: Fr. 98,003.
Höchstangebot an der ersten Steigerung: Fr. 95,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 8. März 1919 an beim Betreibungsamt Oberengadin in Samaden zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstandung. — Prolongation du suris concordataire.
(B.-G. 296, Abs. 4.) (L. P. 296, al. 4.)

Kt. Aargau Bezirksgericht Aarau (208)
Das Bezirksgericht Aarau hat durch Beschluss vom 8. Februar 1919 die dem Allemann, Emil, Wirt z. Binsenhof, in Aarau, unterm 7. Dezember 1918 bewilligte Nachlassstandung von zwei Monaten auf das Gesuch seines Sachwalter, J. Sandmeier, Rechtsanwalt, in Aarau, um weitere zwei Monate, d. h. bis 7. April 1919, verlängert.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Médiation sur homologation du concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.
Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Niedersimmental in Wimmis (212)
Schuldner: Dorer-Baumer, José, Hotelier, Belvédère, Spiez.
Verhandlungstermin: Mittwoch, den 26. Februar 1919, nachmittags 3 Uhr, vor Richteramt Niedersimmental, im Schlosse zu Wimmis.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Bern Gerichtspräsident von Niedersimmental in Wimmis (216/1)
als erstinstanzliche Nachlassbehörde
Nachlassschuldner:
1. Zölich, Franz, Hotelier zum Kurhaus, Spiez.
2. Dr. Bruckner, Wilhelm Gerhard, Penatop Schlossli, Spiez.
Datum der Bestätigung der Nachlassverträge: 29. Januar 1919.
Die Entscheide sind in Rechtskraft erwachsen.
Die von den beiden obgenannten Schuldner gestellten Gesuche um Pfandstandung sind fallen gelassen worden.

Pfandstandung

(Verordnung des Bundesrates betreffend Ergänzung und Abänderung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über Schuldbeitreibung und Konkurs betreffend den Nachlassvertrag vom 27. Oktober 1917.)

Kt. Luzern Amtsgerichtswizepräsident von Luzern-Stadt (209)
als erstinstanzliche Nachlassbehörde

Bestätigung des Nachlassvertrages und gleichzeitige Bewilligung der Pfandstandung (Art. 808 des Betreibungs-gesetzes und Art. 19 der Verordnung des Bundesrates vom 27. Oktober 1917)

Durch hierortigen Entscheid vom 6. November 1918, bestätigt durch Rekurskenntnis der Justizkommission des Obergerichtes vom 16. Januar 1919, ist der von Meyer, Emil, Hotel Rössli, in Luzern, abgeschlossene Nachlassvertrag bezw. das vorgeschlagene Moratorium bestätigt und die von ihm beantragte Pfandstandung bewilligt worden.

Nach dem Moratorium sollen die Kurrentgläubiger volle Zahlung erhalten und zwar bis 31. Dezember 1919.

Die Pfandstandung ist wie folgt bewilligt worden:
1. Für die pfandversicherten Kapitalforderungen bis 31. Dezember 1922.
2. Für die im Zeitpunkt der Bewilligung der Nachlassstandung (25. Januar 1918) verfallenen, sowie für zwei weitere nachher verfallende pfandversicherte Kapitalzinsen bis 1. November 1923. Die gestundeten Zinsen sind in sechs jährlichen Raten von je 10 %, je auf 1. November 1921/1922 und in zwei jährlichen Raten von je 20 %, je auf 1. November 1927/1928, zu tilgen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Weisswaren, Mercerie, Bonneterie, Woll- und Baumwollwaren. — 1919. 12. Februar. Inhaber der Firma Hermine Knecht in Zürich 3 ist Fr. Hermine Knecht, von Zürich, in Zürich 3. Weisswaren, Mercerie, Bonneterie, Woll- und Baumwollwaren. Dubsstrasse 26.

Export und Vertretungen. — 12. Februar. Die Firma Adolfo Fenigstein in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 301 vom 24. Dezember 1914, Seite 1926) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Rennweg 1.

Biskuits, Waffeln und Zuckerwaren. — 12. Februar. In der Firma B. Jeanrenaud-Rüttimann in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 212 vom 11. September 1917, Seite 1457) ist die Procura von Albert Jeanrenaud-Rüttimann erloschen.

Chemisch-technische Produkte und Kolonialwaren. 12. Februar. Inhaber der Firma Isidor Dreyfuss in Zürich 1 ist Isidor Dreyfuss, von Lengnau (Aargau), in Baden. Handel in chemisch-technischen Produkten und Kolonialwaren. Löwenstrasse 17.

Tuch- und Manufakturwaren. — 12. Februar. Der Inhaber der Firma R. Bosch-Schäufelberger in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 75 vom 24. März 1898, Seite 301), Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 1.

Spezereien, Tuchwaren, Mercerie, Bonneterie, Zigarren und Tabak. — 12. Februar. Inhaber der Firma Karl Würzler in Mönchaltorf ist Karl Würzler, von und in Mönchaltorf. Spezereien und Tuchwaren, Mercerie und Bonneterie, Zigarren und Tabak, mi-gros und détail. Beim Schulhaus.

Eisen- und Metallwaren; Patentverwertungen. — 12. Februar. Die Firma J. Stocker in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 82 vom 15. März 1918, Seite 415), Export, Import und Kommission in Eisen- und Metallwaren; Patentverwertungen, wird infolge Konkurses über den Inhaber von Amtes wegen gelöscht.

Chemisch-technische Produkte; Seifen. — 12. Februar. Die Firma Heinrich P. Walser in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1918, Seite 294), Handel in chemisch-technischen Produkten, speziell Seifen, wird infolge Konkurses über den Inhaber von Amtes wegen gelöscht.

Agentur und Kommission. — 12. Februar. Die Firma O. Riecht in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 11. Mai 1918, Seite 762), Agentur und Kommission, wird infolge Konkurses über den Inhaber von Amtes wegen gelöscht.

Rohbaumwolle, Spinnereiabfälle, Garne, Gewebe. — 12. Februar. Die Firma Fr. Seeger in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. Juli 1917, Seite 1194) verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Rohbaumwolle, Spinnereiabfälle, Garne, baumwollene, wollene und seidene Gewebe.

Manufakturwaren und Konfektion. — 12. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Schwestern Mantel in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 273 vom 17. Oktober 1910, Seite 1853) ist die Gesellschafterin Hedwig Mantel ausgeschieden. Als weitere Gesellschafter sind in die Firma eingetreten: Fritz Eugen Mantel und Emilie Mantel, beide von Aadorf (Thurgau), in Wädenswil. Die Firma wird abgeändert in Geschwister Mantel.

Weine und Spirituosen. — 12. Februar. Julius Ballin, von Würzburg (Bayern), in Davos, und Siegfried Ballin, von und in München, Elisabethenstrasse 29, haben unter der Firma Jules Ballin & Co. in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1919 ihren Anfang nahm. Import und Agentur von Weinen und Spirituosen. Kornergasse 12.

12. Februar. Die Firma E. Bissig-Auf der Maur, Schweizerische Lebkücherei in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 155 vom 18. Juni 1908, Seite 1109) erteilt eine weitere Einzelprokura an Josef Bissig, Sohn, von Erstfeld (Uri), in Zürich 4.

Textilprodukte. — 12. Februar. Basler & Co. Aktiengesellschaft (Basler & Co. Société Anonyme) (Basler & Co. Società Anonima) (Basler & Co. Limited) (Basler & Co. Limitada) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 266 vom 18. November 1917, Seite 1789) (mit Zweitniederlassung in St. Gallen). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Emil Bollag, von Überendingen (Aargau), in Zürich 6. Die Firmenzeichnung erfolgt je kollektiv mit einem der übrigen Kollektivprokuristen.

Glaserie und Schreinerei. — 13. Februar. Der Inhaber der Firma Anton Dettling in Hegi-Oberwinterthur (S. H. A. B. Nr. 283 vom 27. Dezember 1913, Seite 2276), Bürger von Hegi-Oberwinterthur, wohnt in Hegi-Oberwinterthur.

18. Februar. **Konsumverein Ob. Kempttal-Effretikon** in Oberkempttal-Iltau (S. H. A. B. Nr. 40 vom 17. Februar 1918, Seite 249). Wilhelm Knecht und Jakob Müller sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Hans Müller, Hilfsarbeiter, von Willberg (Aargau), in Oberkempttal-Iltau, Präsident; Albert Bachofner, Aktuar, bisher; August Sibold, Kassier, bisher; Gottlieb Gnähm, Beisitzer, bisher, und Johann Führt, Landwirt, von Basserdorf, in Otikon b. Effretikon, Beisitzer. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen je zu zweien kollektiv.

19. Februar. **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln** in Kempttal-Lindau (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. Juli 1917, Seite 1157). Die Prokura von Richard Schneider ist erloschen.

19. Februar. **Krankenkasse der Schokoladenfabrik Lindt & Sprüngli** in Kilchberg bei Zürich (S. H. A. B. Nr. 246 vom 20. Oktober 1917, Seite 1674). Eugen Lehmann ist aus dem Vorstande ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Konrad Zellweger (bisher Aktuar) und als Aktuar, neu: Franz Xaver Roos, Konfiseur, von und in Kilchberg bei Zürich. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Beisitzer kollektiv.

Möbel. — 13. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Anna Düringer** in Zürich 5 ist Anna Düringer geb. Litschi, von Steckborn (Thurgau), in Zürich 5. Möbelhandlung, Josefstrasse 110.

Chemisch-technische Produkte. — 13. Februar. Katharina Marti geb. Inwiler, von Luzern, in Netstal-Glarus, Oskar Zollinger und Paul Zollinger, letztere beide von Maur, in Zürich 6, haben unter der Firma **Marti, Zollinger & Co.** in Zürich 6 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Fabrikation chemischer Produkte. Weinbergstrasse 105 (Fabrik in Netstal).

Obst, Gemüse, Comestibles, Landesprodukte, Weine, Kolonialwaren, usw. — 13. Februar. Die Firma **A. Gasparinetti** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 279 vom 29. November 1915, Seite 1594) erteilt Prokura an Frau Mathilde Gasparinetti geb. Torriani, von Ponte di Piave (Italien), in Zürich 1, die Ehefrau des Firmeninhabers.

13. Februar. **Schweizerische Metallwarenfabrik Dietikon A.-G.** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 81 vom 6. April 1918, Seite 558). Der Verwaltungsrat hat Einzelunterschrift erteilt an Heinrich Egg-Steiner, von Zürich, in Zürich 2.

13. Februar. **Sennerei Moosacker-Dürrenmoos** in Hirzel (S. H. A. B. Nr. 258 vom 2. November 1916, Seite 1670). Christian Moser und Heinrich Stapfer sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: Jean Bachmann, Landwirt, von Hirzel, in Dürrenmoos-Hirzel, als Präsident, und Heinrich Zürler, Landwirt, von Schönenberg (Zürich), in Dürrenmoos-Hirzel, als Quästor und Vizepräsident. Der Präsident zeichnet mit einem weiteren Vorstandemitgliede kollektiv.

Baumwoll- und Wollwaren, Erstlingswäsche. — 13. Februar. Die Firma **Nath. Weil** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 21 vom 9. Februar 1899, Seite 115) verzeigt als Geschäftsfabrik: Brunnengasse 6 und als Natur des Geschäftes: Baumwoll- und Wollwaren, Erstlingswäsche. Der Inhaber, Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 1.

Baumwoll-, Woll- und Manufakturwaren. — 13. Februar. Die Firma **F. Oppliger-Bucher** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 136 vom 13. Juni 1916, Seite 925) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Woll- und Manufakturwaren.

13. Februar. **Dreiecksgenossenschaft Wiesendangen-Oberwinterthur-Hegi** in Wiesendangen (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1909, Seite 49). Edwin Keller, Ulrich Peter, Eduard Peter und Heinrich Müller sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Die Unterschrift des Edwin Keller ist erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: Heinrich Erb, Landwirt, von Wiesendangen, als Präsident; Edwin Grob, Landwirt, von Wiesendangen, als Quästor; Jacob Meier, Landwirt, von Hegi, als Vizepräsident; alle in Wiesendangen, und Fritz Keller Müller, Landwirt, von und in Oberwinterthur, als Beisitzer. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

Gestrickte Sportartikel. — 13. Februar. Die Firma **S. Heim & Söhne** (S. Heim & Söhne) in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 181 vom 17. Juli 1913, Seite 1917), Fabrikation gestrickter Sportartikel und Export; Gesellschafter: Salomon Heim, Charles Heim und Eduard Heim, ist infolge Hinschiedes des Gesellschafters Salomon Heim und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «S. Heim Söhne» in Zürich 2.

Charles Heim, Eduard Heim, beide in Zürich 2, und Max Heim, in New-York-City 29/39, West 36 Street, alle von Zürich, und Söhne von Salomon Heim, haben unter der Firma **S. Heim Söhne** (S. Heim Söhne) in Zürich 2 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1919 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «S. Heim & Söhne» in Zürich. Der Gesellschafter Max Heim führt die Firmaunterschrift nicht. Fabrikation gestrickter Sportartikel und Export. Freigutstrasse 14.

Bern — Berno — Berna

Worms Garber

Torfausbeutung. — 1919. 13. Februar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hofer & Co.** mit Sitz in Moosfloren (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1918, Seite 454), ist eingetreten Fritz Stähli-Rutsch, Landwirt, von und in Moosfloren. Kollektiv zeichnungsrechtlich sind in bisheriger Weise nur die Vorstands- bzw. Gesellschaftsmitglieder Gottfried Ruchti und Albert Hofer.

Bureau Belp (Bezirk Seffingen)

13. Februar. Die Firma **Metallwarenfabrik Keirsatz A. G.** in Liq. in Kehrsatz (S. H. A. B. Nr. 160 vom 8. Juli 1918, Seite 1121) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Bern

12. Februar. Unter dem Namen **Pensionskasse** hat sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft gegründet, die bezweckt, den Beamten und Angestellten der Direktion der Schweiz. Mobiliarversicherungs-Gesellschaft, die arbeitsunfähig geworden sind oder ein bestimmtes Alter erreicht haben, bzw. deren Hinterlassenen, Pensionen auszurichten. Die Statuten datieren vom 20. Dezember 1918. Die Pensionskasse ist eine Genossenschaft auf unbestimmte Zeit, mit Ausschuss der persönlichen Haftung der einzelnen Mitglieder. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen. Reicht der Ertrag der angesammelten Gelder zur Ausrichtung der statuten gemässen Pensionen nicht aus, so kommt für den Fehlbetrag die Schweiz. Mobiliarversicherungs-Gesellschaft auf. Das Grundkapital der Pensionskasse wird gebildet durch den bisher unter dem Namen «Invalidenfonds» in den Büchern der Gesellschaft aufgeführten, seit 1896 angesammelten Kapitalbetrag von Fr. 500.000. Der Pensionskasse werden ferner überwiesen: 1. Die Abschuss- und Inkassoprovisionen aus dem Vertrag der Gesellschaft mit der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich; 2. Die fallig werdenden Beträge der von der Gesellschaft abgeschlossenen Lebensversicherungen; 3. Die freiwillig ausstehender oder entlassener Beamter und Angestellter; 4. Die während eines Jahres nicht bezogenen Pensionen (Art. 14 der Statuten); 5. Freiwillige Zuwendungen; 6. Die Zinserträge sämtlicher Vermögensbestandteile der Pensionskasse. Die Mitglieder selbst haben keine

Beträge zu entrichten; dieselben haben weder einzeln noch kollektiv einen Anspruch auf das Vermögen der Kasse, als wie er durch die Statuten für jedes einzelne Mitglied und seine Familienangehörigen festgelegt ist. Mitglieder der Pensionskasse sind alle pensionsberechtigten Beamten und Angestellten der Direktion der Schweiz. Mobiliarversicherungs-Gesellschaft, die das 30. Altersjahr vollendet haben und bei ihrem Eintritt dem Anmeldeformular ein Zeugnis von einem Vertrauensarzt der Kasse belegen, wonach sie nicht mit einem Gebrechen behaftet sind, das ein baldiges Ableben oder Arbeitsunfähigkeit voraussetzt. In besonderen Fällen entscheidet der Vorstand mit Genehmigungsverbehalt der Generalversammlung über die Aufnahme eines Beamten oder Angestellten. Auf die zur Zeit der Gründung der Pensionskasse schon Pensionsberechtigten finden obenstehende Beschränkungen keine Anwendung. Die Mitgliedschaft der Pensionskasse verlieren Beamte und Angestellte, die freiwillig aus den Diensten der Direktion der Gesellschaft ausscheiden oder von ihr entlassen werden, und solche, denen nach Art. 16 der Statuten die Pension entzogen worden ist, für die Dauer des Entzuges. Im übrigen gilt für den Austritt Art. 684 O. R. Die Organe der Pensionskasse sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der Vorstand; 3. die Revisoren. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, von denen drei durch die Verwaltungskommission der Schweiz. Mobiliarversicherungs-Gesellschaft, zwei von der Generalversammlung gewählt werden. Deren Amtsdauer beträgt drei Jahre; sie sind wiederwählbar. Der Vorstand ernannt aus seiner Mitte den Präsidenten und Vizepräsidenten; er bezieht den Protokollführer, der nicht Mitglied des Vorstandes zu sein braucht. Der Vorstand vertritt die Pensionskasse Dritten gegenüber und vor Gericht; er führt die Geschäfte der Pensionskasse nach den Statuten und den Beschlüssen der Generalversammlung. Er verwaltet das Vermögen der Pensionskasse. Zur Zeichnung für die Pensionskasse sind der Präsident oder der Vizepräsident gemeinsam mit einem weiteren Mitgliede des Vorstandes berechtigt. Gewinn wird keiner abgeschrieben. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Rudolf Walthard-Bertsch, von Bern, Fabrikant; Vizepräsident: Alfred Ohsenbain, von Fahrni, Direktor; Mitglieder: Jakob Gyger-Walder, von Neussau, Vizepräsident; Eduard Hebeisen, von Eggwil, Angestellter; Ernst Läderach, von Worb, Inspektor; alle in Bern. Das Geschäftslokale der Pensionskasse befindet sich im Verwaltungsgebäude der Schweiz. Mobiliarversicherungs-Gesellschaft, Schwännergasse Nr. 14 in Bern.

Rollmaterial, Maschinen, Metalle, chemisch-technische Artikel, usw. — 13. Februar. Die Firma **G. Schwab, Industrie-Werke Leisigen**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 304 vom 27. Dezember 1918, Seite 1994), verzeigt ferner als Natur des Geschäftes: Handel mit Rollmaterial, Maschinen und Metallen.

Gasthof. — 13. Februar. Inhaber der Firma **Jacob Stämpfli-Remund** in Bern ist Jacob Stämpfli, von Murzelen, Gde. Wohlen, wohnt in Bern. Betrieb des Gasthofes zum Wilden Mann, Aarberggasse Nr. 41.

Modes, Strickarbeiten. — 13. Februar. Die Firma **Schwes. Weber, Modes und Strickarbeiten**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 158 vom 13. April 1905, Seite 630), hat sich infolge Austritts der Gesellschafterin Helene Hortensia Weber aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Regina Weber, Modes».

13. Februar. Inhaberin der Firma **Regina Weber, Modes** in Bern ist Fr. Regina Ida Weber, von Wollishofen (Zürich), in Bern. Modes und Pelzwaren, Waisenhausplatz 9 und Waaghausegasse 10. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schwest. Weber».

Bureau de Porrentruy

Hôtel. — 13 février. Le chef de la maison **Léon Gelin**, à Boncourt, est Léon Gelin, fils Victor, aubergiste, originaire de Boncourt et y domicilié. Exploitation de l'Hôtel du Lion d'Or, à Boncourt.

Mercerie, bonneterie. — 13 février. Complément de l'inscription du 24 juin 1918, concernant la maison **S. Salomon**, mercerie, bonneterie, gros et détail, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 23 juin 1918, n° 150, page 1049). Le chef de cette maison, Sylvain Salomon, de Rittenheim (Soleure), domicilié à Porrentruy, est marié avec dame Rosine née Weill, sous le régime de la communauté de biens réduite aux acquêts (art. 239 C. c. s.).

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Horlogerie. — 3 février. Le chef de la maison **Edmond Aubry**, aux Breuleux, est Edmond Aubry, fils d'Hippolyte, horloger, originaire de la Chaux, demeurant aux Breuleux. Fabrication d'horlogerie.

Horlogerie. — 3 février. Le chef de la maison **Gaston Boillat**, successeur de Félix Boillat, aux Breuleux, est Gaston Boillat, fils de Félix, horloger, originaire de la Chaux, demeurant aux Breuleux. Fabrication d'horlogerie.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1919. 11 février. Dans son assemblée générale du 1^{er} février 1919, la **Société de laiterie de Romont** (F. o. s. du c. du 3 janvier 1888, n° 6), société coopérative ayant son siège à Romont, a révisé différents articles de ses statuts comme suit: Le deuxième alinéa de l'article 85, stipulant que l'un des membres du comité n'est pas immédiatement rééligible est annulé. Le droit de la société est attaché aux terres et est transmissible. Le nouveau sociétaire paiera à titre de réception, pour les nouvelles terres, 3 francs par pose de 36 ares. Tout domaine mesurant moins de cinq poses sera, quand même imposé pour ce dernier chiffre. Le nouveau sociétaire ne paiera plus aucun droit fixe de réception. Le prix de réception fixé ci-dessus pourra être augmenté ou diminué chaque année par décision de l'assemblée générale des sociétaires statuant sur chaque cas. Le sociétaire perd son droit à la société: a) Par le retard dans l'acquiescement des cotisations annuelles et ensuite d'avis chargé; b) par décision de l'assemblée générale à la suite d'inobservation des présents statuts et spécialement de l'art. 77. Dans ce dernier cas la pénalité prévue à l'article 80 est applicable. Le sociétaire faisant actuellement partie des deux associations laitières est tenu de fournir chaque année son lait au moins pendant six mois consécutifs à la société. Cette disposition n'a toutefois aucun effet rétroactif sur les baux actuellement conclus.

11 février. Dans son assemblée générale du 28 octobre 1918, la coopérative **Société de laiterie ou de fromagerie de Lieffrens**, société coopérative ayant son siège à Lieffrens (F. o. s. du c. du 30 juin 1883, page 621), a reconstruit sa commission comme suit: Président: Louis Bossel, feu Isidore, agriculteur; secrétaire: Oscar Girard, feu François, agriculteur; caissier: Adolphe Girard, feu Pierre, agriculteur; tous de et à Lieffrens.

Entrepreneurs. — 11 février. Sous la raison sociale **Antiglio et Thiernard, entrepreneurs**, Madame Antiglio, épouse de Secondo, originaire de Ornavasso (Italie), libre à contracter agissant avec le consentement de son mari et Pierre Thiernard, feu Jean, de et à Chénens, ont constitué à Pro in sens une société en nom collectif qui a commencé le 12 novembre 1918. Elle a pour but l'exploitation de travaux d'entreprises. Les deux associés ont conjointement la signature sociale.

St. Gallen — St. Gall — San Gello
Lorraines Schneider, Stickereien und Wäsche. — 1919. 12. Februar. Xaver Merz, von Luzern, in St. Gallen O. und Wilhelm Wollauer,

von Affeltrangen, in St. Gallen C, haben unter der Firma **Merz & Weillner** in St. Gallen O eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der Firma «X. Merz & Co.» in St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 109 vom 10. Mai 1918, Seite 754) übernimmt. Lorrainestickerei, Fabrikation und Export von Stickerien und Wäsche. Heimatstrasse 21 und 23.

Landwirtschaft und Viehhandel. — 12. Februar. Inhaber der Firma **Otto Angehr** in Andwil ist Otto Angehr, von Muolen und Hagenwil, in Andwil. Landwirtschaft und Viehhandel. Schluch.

12. Februar. Inhaber der Firma **Julius Bolli, Lorrainestickerei** in St. Gallen W ist Julius Bolli, von Altorf (Schaffhausen), in St. Gallen W. Lorrainestickerei. Metallstrasse 6. Die Firma erteilt Prokura an Franz Wehde, von Roitzsch (Provinz Sachsen), in St. Gallen W.

12. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Korporation für elektrische Lichtversorgung Stolzenberg-Städli**, mit Sitz in Niederuzwil, Gde. Henua (S. H. A. B. Nr. 156 vom 3. Juli 1914, Seite 1166), ist infolge Erfüllung ihres Zweckes und Ablauf der in den Statuten vorgesehenen Zeitdauer aufgelöst worden. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Genossenschaft im Handelsregister gelöscht.

12. Februar. **Liegenschaftsgenossenschaft Wil & Umgebung**, mit Sitz in Wil (S. H. A. B. Nr. 229 vom 1. Oktober 1917, Seite 1571). Die Genossenschaft hat in der Hauptversammlung vom 26. Januar 1919 die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durch den Vorstand durchgeführt worden ist, wird die Genossenschaft im Handelsregister gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

Rappresentanze. — 1919. 12. febbraio. Titolare della ditta **Ermanno Wülfling**, in Massagno, è Ermanno Wülfling, fu Giovanni Pietro, di Elberfeld (Germania), domiciliato a Massagno. Rappresentanza.

Capomastro. — 12. febbraio. La ditta **Vittorio Brocchi**, in Lugano, capomastro (F. u. a. di c. 6 luglio 1908, n° 170, pag. 1222), viene cancellata per cessazione di azienda.

Costruzioni edilizie. — 12 febbraio. Titolare della ditta **Francesco Brocchi**, in Lugano, è Francesco Brocchi, di Vittorio, di Montagnola, in Lugano. Costruzioni edilizie.

Drogheria. — 12 febbraio. La ditta **Conza L.**, in Lugano (F. u. a. di c. 12 dicembre 1889), notifica d'aver cessato il commercio di confetteria e pasticceria per cessione alla ditta «Elvezio Greco».

Confetteria e pasticceria. — 12 febbraio. Titolare della ditta **Elvezio Greco**, in Lugano, è Elvezio Greco, di Antonio, di Lugano, suo domicilio. Confetteria e pasticceria.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Nyon

1919. 18 février. **Brasserie du Lion de Beau Séjour S. A.**, à Nyon (F. o. s. du c. dn 5 juillet 1915, page 936). La procuration conférée à Eugène Eindiguer est éteinte.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Boudry

1919. 12 février. **Fabrique Suisse d'Orfèverie S. A.**, société anonyme ayant son siège à Peseux (F. o. s. du c. du 26 février 1915, n° 47, page 246). **Samuel de Perrot-Suchard**, ingénieur, de Neuchâtel et Cudrefin, à Neuchâtel, et **Georges Huguenin**, industriel, du Locle, y domicilié, ont été nommés membres du conseil d'administration par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 26 octobre 1918.

Genè — Genève — Ginevra

Machines, meules d'émeri, corundum. — 1919. 12 février. La raison **L. A. Girard**, représentant de machines, meules d'émeri et corundum, à Genève (F. o. s. du c. du 14 mai 1917, page 781), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Lingerie et trousseaux. — 12 février. La raison **Mme F. Pache**, lingerie et trousseaux, à Genève (F. o. s. du c. dn 7 septembre 1899, page 1144), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft (Alte Berlinische)

Gegründet 1836

Direktion für die Schweiz: **ALPH. TRINCANO**, Bern, Hirschengraben 4

Bilanz für das 81. Geschäftsjahr 1917

Aktiva			Passiva		
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	
2,400,000	—	Obligationen der Aktionäre.	3,080,000	—	
71,353	29	Kassenbestand.	300,000	—	
987,000	—	Wechsel.	193,187,698	30	
5,224,839	59	Liegenschaften.	10,105,056	56	
203,656,945	—	Hypothekarische Anlagen.	6,159,323	64	
3,037	50	Darlehen auf Wertpapiere.	11,688,091	31	
16,676,358	10	Wertpapiere.	1,306,258	74	
15,541,490	15	Vorauszahlungen und Darlehen auf Versicherungen.	257,173	95	
595,789	70	Guthaben bei Bankhäusern einschl. Postcheck-Konto.	19,546,641	26	
2,348,003	98	Aussenstände bei den Agenten und Versicherten.	13,659,474	19	
4,022,076	67	Guthaben bei Versicherungs- u. Rückversicherungs-Gesellschaften.	3,646,218	44	
2,412,357	80	Rückständige Zinsen und Mieten.			
4,763,199	17	Gestundete Prämien.			
4,173,485	44	Sonstige Aktiva.			
		(B. 61)			
262,855,936	39		262,855,936	39	

Berlin, den 30. Januar 1919.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
Dr. Wolff. Mä d j e.

Einfuhr von gebranntem Wassern und Brennstoffen, Monopolverkauf

(Bundesratsbeschluss vom 10. Februar 1919.)

Art. 1. Die im Bundesratsbeschluss vom 8. Januar 1915 über die Einfuhr von gebranntem Wassern und Brennstoffen, sowie über den Monopolverkauf (Gesetzsammlung Bd. XXXI, S. 8) festgesetzten Monopolgebühren und Ausgleichsgebühren werden verdreifacht.

Art. 2. Solange die Vorräte ausreichen, bringt die Alkoholverwaltung die nachverkauften Spritarten zu den beigesetzten, für den Meterzentner Rein gewicht geltenden Preisen zum Verkauf:

A. **Gebranntes Wasser zum Trinkverbrauche (Trinksprit)**, in der Alkoholstärke von 90/91 Gewichtsprozenten. Feinsprit zu Fr. 750, Weinsprit (neutraler Kartoffelsprit) zu Fr. 900, spanischer Weinspirit zu Fr. 1000.

B. **Gebranntes Wasser zu technischen und Haushaltungszwecken (Industriesprit bzw. Brennsprit)**. Industriesprit, zur Vergällung bestimmt, in der Alkoholstärke von 90/91 Gewichtsprozenten zu Fr. 270, Brennsprit, vergällt, in der Alkoholstärke von 89 Gewichtsprozenten zu Fr. 265.

Art. 3. Die jährliche Spritabgabe wird nach Massgabe der folgenden Bestimmungen kontingentiert und beschränkt:

A. **Trinksprit für alte Kunden der Alkoholverwaltung:** a) in Form von Feinsprit auf eine Höchstmenge von 40 % der Menge, die der Besteller innerhalb der vier Semester des Jahres 1913 und der beiden ersten Hälften der Jahre 1914 und 1915, vom Datum des ersten Bezuges an gerechnet, jahresdurchschnittlich an Trinksprit jeder Art unmittelbar bei der Alkoholverwaltung bezogen hat; b) in der Form von spanischem Weinspirit auf 1/4 der nach lit. a. hiervoor bestimmten Liefermenge; für neue Kunden der Alkoholverwaltung in Form von Feinsprit oder spanischem Weinspirit auf die durch die Umstände des Einzelfalles gerechtfertigte Menge. Jedoch ist die Alkoholverwaltung nicht verpflichtet, einem Besteller zweimonatlich mehr als 125 kg abzugeben. Auch ist die Lieferung auf solche Abnehmer beschränkt, welche sich der Alkoholverwaltung gegenüber unterschrieben verpflichtet, den Sprit ausschliesslich im eigenen Geschäft zu verarbeiten. Als neue Kunden gelten Besteller, die unmittelbar bei der Alkoholverwaltung erst nach dem 30. Juni 1915 Trinksprit bezogen haben oder erst nach Erlass des vorliegenden Beschlusses Bestellungen machen;

B. **Industriesprit auf die Menge**, die der Besteller innerhalb der vier Jahre 1915 bis und mit 1918, vom Datum des ersten Bezuges an gerechnet, jahresdurchschnittlich unmittelbar bei der Alkoholverwaltung an Industriesprit bezogen oder selbst aus dem Auslande eingeführt hat; auf die durch die Umstände des Falles gerechtfertigte Menge für Besteller, die erst nach 1918 auftreten;

C. **Brennsprit auf die von der Alkoholverwaltung festgesetzte Menge.** Die Alkoholverwaltung ist indessen nicht verpflichtet, alten Kunden mehr als zwei Drittel der vom Besteller bei ihr im Jahre 1913 bezogenen Menge, neuen Kunden zweimonatlich mehr als 125 kg zu liefern.

Als neue Kunden gelten Besteller, die unmittelbar bei der Alkoholverwaltung erst nach dem 31. Dezember 1913 Brennsprit bezogen haben oder erst nach Erlass des vorliegenden Beschlusses Bestellungen machen;

Art. 4. Mit Bezug auf die in Art. 3 niedergelegten Beschränkungen werden folgende Ausnahmen zugelassen:

A. **Trinksprit.** Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, zur Herstellung von Arzneimitteln die öffentlichen Apotheken durch Vermittlung des schweizerischen Apothekervereins und unter besonderer Sicherungsmassnahmen im Umfang des vollen Bedürfnisses mit Fein- oder Weinsprit zu versorgen. Den Bedürfnissen anderer Besteller, die nachweislich Sprit zur Herstellung von Arzneimitteln benötigen, kann ebenfalls durch Zuweisung höherer Kontingente Rechnung getragen werden. Jedoch wird die Bedienung auf die Abgabe von Feinsprit beschränkt und soll nicht über das Doppelte der Menge hinausgehen, welche die Alkoholverwaltung nach Art. 3, lit. A, zu liefern verhalten ist.

Beträgt die nach Art. 3, lit. A a, bestimmte Abgabemenge für Feinsprit nicht mehr als jährlich 750 kg, so kann sie die Alkoholverwaltung bis zur Verdoppelung erhöhen. Bleibt die nach der gleichen Vorschrift für drei Monate ermittelte einfache Abgabemenge in Feinsprit unter 125 kg, so liefert die Alkoholverwaltung in dem betreffenden Quartal 125 kg. In beiden Fällen wird spanischer Weinspirit nicht abgegeben.

B. **Industriesprit.** Auf Begehren, die durch besondere Verhältnisse begründet werden, kann die Alkoholverwaltung die Lieferung ausnahmsweise um höchstens einen Drittel des Normalkontingents der Periode 1915/1918 erhöhen.

Solange die Alkoholverwaltung für ihre Einfuhr selbst kontingentiert ist, werden Privateinfuhren der Industriespritbezügler am Kontingent der letzteren (Art. 3, lit. B) abgezogen.

Art. 5. Die Lieferung geschieht, vorbehaltlich der im vorliegenden Beschlusse vorgesehenen Ausnahmen, in gleichen Monatsraten; Industriesprit kann bis zu einer Monatsrate auf Rechnung des folgenden Monats vorgeliefert werden.

Verlangt ein Besteller die Lieferung einer unter 125 kg stehenden Monatsrate, so hat er die Fracht auf Leer- und Vollgebinde zu tragen.

Art. 6. Bei Uebergabe von Geschäften in Aktiven und Passiven kann die Alkoholverwaltung das Kontingent des Rechtsvorgängers dem neuen Geschäftsinhaber übertragen.

Art. 7. Zwischenhändler mit Kontingent sind zur Bedienung ihrer Kunden mit Trinksprit in dem Masse verpflichtet, in dem ihre früheren Lieferungen an diese Kunden im Kontingent enthalten sind. Dabei dürfen sie dem Kunden keinen höheren Bruttonutzen als 15 % der Abgabepreise der Alkoholverwaltung in Rechnung stellen.

Der Wiederverkauf des von der Alkoholverwaltung alten Kunden gelieferten Trinksprits als solchen ist nur in dem Verhältnis erlaubt, in dem der Bezüger im Jahresdurchschnitt der in Art. 3 a angegebenen vier Semester

mit unverarbeitetem Trinksprit Handel getrieben hat. Zur Ermittlung des Verhältnisses ist die Alkoholverwaltung berechtigt, von den Kunden Erklärungen einzufordern und zur Prüfung der letzteren in die Geschäftsbücher Einsicht zu nehmen.

Bei Widerhandlungen gegen die Vorschriften des Art. 7 wird die Abgabe von Spirit an den Feilbaren seitens der Alkoholverwaltung eingestellt.

Art. 8. Die Alkoholverwaltung setzt die nach vorliegendem Beschlusse zulässigen Kontingentsmengen fest. Gegen die Festsetzung steht dem Kontingentsansprecher innerhalb zehn Tagen seit der Mitteilung des Entscheides der Alkoholverwaltung der Rekurs an das Finanzdepartement zu.

Art. 9. Der Beschluss tritt am 14. Februar 1919 in Wirksamkeit. Der Bundesratsbeschluss vom 2. Juli 1918 betreffend den Vertrieb gebrannter Wasser durch die Alkoholverwaltung ist mit diesem Zeitpunkte aufgehoben.

Sind im Monat des Beginns der Wirksamkeit bereits Spritlieferungen erfolgt, welche über die für die verflorenen Tage des Monats früher zulässigen Liefermengen hinausgehen, so ist für die überschüssende Menge der Mehrbetrag der neuen Abgabepreise nachzuzahlen.

Das Finanzdepartement ist mit dem Vollzuge dieses Beschlusses beauftragt.

Autorisation générale d'exportation

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 8 février 1919.)

Article premier. Par application de l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 30 août 1918, concernant les interdictions d'exportation, sont mises au bénéfice d'une autorisation générale d'exportation, révocable en tout temps, les marchandises suivantes sortant du pays par les bureaux de douane des frontières franco-suisse et italo-suisse:

N° du tarif ¹⁾	Désignation de la marchandise
159	Perles non montées.
160	Eponges.
ex 162	Chiffons de laine ou mi-laine, pour eugrais.
ex 185	Articles en cuir de ce numéro, tels que gobelets pour transporteurs dans les moulins (élévateurs), manchons et secteurs pour métiers à filer, lanières pour coudre ensemble les courroies de transmission, lanières pour foudets de métiers à tisser, chasse-navettes, etc., à l'exception des courroies de transmission.
186	Cuir factice et déchets de cuir nou dénommés ailleurs.
188	Ouvrages en cuir, finis, excepté les articles de voyage qui rentrent dans les n° 1152/53 et les parties finies d'ouvrages en cuir pour la sellerie qui rentrent dans le n° 189.
ex 190	Semelles de souliers faites de déchets de cuir et protecteurs de semelles, en cuir.
ex 191	Semelles en feutre, corde, paille, etc., de 8 mm. ou plus d'épaisseur.
192	Semelles mobiles de tout genre (à introduire dans les chaussures), sauf les semelles en liège.
ex 250	Semelles ébauchées, talons, formes, en bois, pour chaussures.
268 a/b	Articles de luxe et de fantaisie; tabletterie.
ex 270	Semelles en bois, finies; chaussures en bois, brutes.
273/280	Meubles en vannerie.
343	Kapok (édredon végétal).
384/389	Broderies de tout genre sur coton.
395	Tapis en liège (linoléum)
443/445	Soie et bourre de soie (cordonnnet) à coudre, à broder, pour passementerie: écrues, teintées, même accommodées pour la vente en détail.
ex 445	Soie artificielle sous forme de fils de tout genre.
447 a/454	Articles en soie, en bourre de soie, en soie artificielle.
491	Cheveux.
495	Ouvrages de perruquier et ouvrages en cheveux.
496/497	Crins de cheval et poils de huffle, bruts, nettoyés, filés, préparés, assortis en boîtes.
500	Poils d'animaux, non dénommés ailleurs.
501	Feutres, tapis de pieds, couvertures de cheval, faites de poils d'animaux rentrant dans le n° 500 ou de matières similaires de qualité inférieure.
504/505 a/b	Balais de tout genre, sauf ceux nommés sous n° 226.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 919.

²⁾ Le mot „ex“ précédant les numéros du tarif marque que seules les marchandises spécialement dénommées parmi celles appartenant à la rubrique sont mises au bénéfice de l'autorisation générale d'exportation. Si le mot „ex“ manque, toutes les marchandises classées dans la rubrique par la loi sur le tarif, par le répertoire des marchandises ainsi que par les décisions ou explications relatives au tarif, sont comprises dans l'autorisation générale d'exportation.

N° du tarif
508 a/509

510/511

512/515
ex 517/529

540/542

553
555

571 a/b

572

573
574

576/577
ex 579

637
638

639/641

ex (881, 883, 884/90
892, 894 a/898 b
M. 1-9.)

905/917
ex 925/936

ex 963

970
978

979/980
1012
1014

ex 1017
1058

1060
1071
1087

ex 1144/1145

ex 1159 b

ex 1160

1161 a/b

Tresses et cloches de chapeaux paille, liber, copeaux de bois, jonc et autres matières à tresser rentrant dans les n° 502/503.

Marchandises fabriquées avec les matières à tresser rentrant dans les n° 502 et 503 du tarif.

Vannerie, sans bâti.
Cellulose et ouvrages en cellulose non dénommés ailleurs.

Bonneterie et articles tricotés, en soie, avec ou sans travail à l'aiguille.

Cravates de tout genre.

Ornements sacerdotaux de tout genre, aussi brodés.

Pourfures non dénommées ailleurs, découpées et finies.

Fleurs artificielles en matières textiles de tout genre, aussi en combinaison avec d'autres matières.

Plumes de parure.

Articles de mode, non dénommés ailleurs.

Parapluies et parasols, de soie et autres.

Poignées en bois pour parapluies, parasols et cannes, hormis celles en combinaison avec des métaux précieux.

Ambre et écume de mer, non ouvrés.

Pierres gemmes de tout genre, non dénommées ailleurs, non serties; grenats et rubis bruts.

Asphalte et articles en asphalte.

Machines et engins mécaniques dont la matière prédominante est le fer, ainsi que leurs parties détachées, travaillées ou finies, hormis les machines et engins pour l'agriculture.

Véhicules de ces numéros et leurs pièces achevées.

Horloges et montres et leurs pièces détachées, sauf les horloges et montres en or et platine, et leurs pièces détachées.

Cordes de tout genre pour instruments de musique, sauf celles en métal.

Jus de réglisse, parfumé ou non.

Eaux minérales, naturelles ou artificielles.

Sels de source, sels pour hains et sels de marais.

Chlorure de chaux.

Acide carbonique, liquéfié par compression.

Hydrogène et oxygène comprimés.

Bitartrate de potasse (tartre purifié, crème de tartre); tartrate neutre de potasse, émétique (tartre stibié, oxalate double d'antimoine et de potasse).

Sulfure de carbone.

Albumine et jaune d'oeufs pour usage technique.

Allumettes en bois.

Quincaillerie, mercerie et articles de fantaisie, non dénommés ailleurs, sauf ceux en métal et en caoutchouc ou en combinaison avec des parties importantes de ces matières et sauf les lacets de souliers de tout genre.

Fournitures de bureau, autres, sauf les articles en métal et en caoutchouc ou en combinaison avec des matières importantes de ces matières.

Jouets de tout genre, sauf ceux en métal et en caoutchouc ou en combinaison avec des parties importantes de ces matières.

Articles de pansement, sauf ceux en caoutchouc ou en combinaison avec des parties importantes de cette matière.

Sous la réserve et dans les limites sus-énumérées, la présente autorisation générale d'exportation est en outre applicable aux effets de succession, de déménagement, aux trousseaux neufs et aux effets personnels usagés, et ainsi qu'au matériel d'emballage servant au transport des marchandises sus-désignées.

Art. 2. L'exportateur doit joindre à tout envoi de marchandises qu'il effectue en conformité de l'article 1^{er} une déclaration d'exportation définitive (formulaires n° 19 et 20) en trois exemplaires dûment remplis et signés et dont un seul devra porter la finance de statistique. Le formulaire des douanes n° 22 (déclaration d'exportation provisoire) ne doit pas être employé pour les exportations présentement visées.

Art. 3. Les contraventions à la présente décision seront punies en conformité de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 avril 1918 concernant la répression des infractions aux interdictions d'exportation³⁾ et de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 septembre 1918 complétant l'arrêté du 12 avril 1918 sur la répression des infractions aux interdictions d'exportation⁴⁾.

Art. 4. La présente décision entre en vigueur le 16 février 1919.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 477.

²⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 977.

Annoncen - Regio:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Hypothekbank Lenzburg

Sack- & Rohprodukten A. G., Bern

Die Aktionäre werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Donnerstag, den 27. Februar 1919, nachmittags 1½ Uhr, im Gasthof zur Krone in Lenzburg eingeladen.

Ordentliche Generalversammlung
Dienstag, den 25. Februar 1919, vormittags 11 Uhr
im neuen Ressatsch-Hotel, St. Moritz.

Verhandlungsgegenstände:

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1918 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungs- und Kontrollorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1918.
3. Revision der §§ 22, 35, 40 und 41 der Statuten.
4. Mitteilungen betreffend Unterstützungsfonds und Gründung einer Pensionskasse. (355 A) 349.
5. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.

1. Abnahme der Rechnung pro 1918.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle. 352!

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 17. Februar an im Bureau der Verwaltung zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Revisorenbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 18. Februar an zur Einsicht der Aktionäre auf im Bureau der Gesellschaft in Bern, Schanplatzgasse 11. Karten, die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigen, können bis spätestens 22. Februar gegen Vorweisung der Aktien am Schalter der Gesellschaft bezogen werden.

Lenzburg, den 13. Februar 1919.

Bern, den 13. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat.

Karlsruher (7203 Y)
2597.

**Lebensversicherung
auf Gegenseitigkeit**

Bisher beantragte Versicherungen 2000 Millionen Fr. — Dividenden der Versicherten für die Kriegsjahre 1914/18: 48 Millionen Fr.
Aufnahme vom 10. Lebensjahre an

Je cherche pour entrée le 1^{er} avril proch.

**comptable-chef
de bureau**

capable et énergique, qualifié de diriger un commerce d'importance moyenne, parlant et écrivant avec facilité et style les langues française et allemande.
Situation d'avenir 318.

Les intéressés, de nationalité suisse, disposant des qualités requises, sont priés de faire parvenir leurs offres détaillées avec curriculum vitae, copies de certificats et photographie et en indiquant leurs prétentions à **Joseph Magg**, Maison spéciale pour les arts graphiques, Genève.

Mühle mit Bauernhof

Frau Witwe Hiltbrunner-Lüdi in Kleindietwil bringt Samstag, den 22. Februar 1919, nachmittags von 2 Uhr an, im Gasthof zum Bären in Kleindietwil ihre modern eingerichtete Walzenmühle mit Bauernhof in Kleindietwil freiwillig an öffentliche Seigerung. Konzedierte Wasserkraft zur Mühle: 25 PS. Jahresumsatz ca. 80 Wagen. Zum Bauernhof gehören 37 Jucharten fruchtbares ebenes Land, alles an einem Stück, und 14 Jucharten schöner Wald. Die Liegenschaft befindet sich in fruchtbarster Gegend des bernischen Oberaargaus, 4 Minuten von der Station Kleindietwil entfernt. 351

Rohrbach, den 13. Februar 1919.

Der Beauftragte:
FR. CHRISTEN, Notar.

Fabriketablisement zu verkaufen

An der Bahnlinie Langenthal-Olten, in der Nähe von 2 Bahnstationen gelegen, grosses Fabriketablisement zu verkaufen.

Dasselbe enthält: 1 Fabrikgebäude mit 4 Böden à je ca. 250 m², zusammen ca. 1000 m² Innenraum, ein geräumiges Wohn- und Bureaugebäude mit 2 Wohnungen und eine Scheune nebst schöner, gut besetzter Hofstatt — Bodenfläche 73,46 Aren. Konstante grosse Wasserkraft. Elektrisches Licht und eigene Wasserversorgung. Die Räumlichkeiten eignen sich zu Fabrikationszwecken oder zum Betriebe irgend eines Gewerbes vorzüglich.

Kaufpreis Fr. 80.000.

Auskunft erteilt (1075 Y) 2941
E. SPYCHER, Notar, Langenthal.

MUSTERMESSE BASEL

**Erstklassige
Fabrik-Ansichten**
für Ausstellungstafeln / Reklame-
Plakate / Briefbogen / Faktionen / Kar-
ten / Kataloge etc. Feinste Vervielfäl-
tigungen in allen mod. Verfahren.



**Graphische Anstalt
Heinr. Wiemken, Basel**
Gegründet 1893 • Telefon 3550

Drucksachen

Formulare, Broschüren, Kataloge, Fahrpläne, Frachtbriefe, Reklamadrucksachen aller Art liefert in Schwarz- und Bunt-
druck prompt u. zu minimalen Preisen die

Buchdruckerei G. Kradolfer, Rosius Nr. 8, in Biel

Bank in Langenthal

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 24. Februar 1919, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum „Kreuz“ in Langenthal.

TRAKTANDEN:

1. Konstatierung der Vollerzahlung von 1000 neuen Aktien à nom. Fr. 500
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1918 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Ermächtigung an den Verwaltungsrat zur Aufstellung eines Reglements über den Pensionsfonds für Angestellte. (957 Y) 274
5. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1919.
7. Unvorhergesehenes.

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären vom 15. Februar an im Bureau der Bank zur Verfügung.

Ausweisarten für die Versammlung sind bis 24. Februar vormittags gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz, an unserer Kasse erhältlich, Langenthal, den 3. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Emprunt Hypothécaire de fr. 250.000 5%, 1^{er} rang
divisé en 250 obligations hypothécaires de fr. 1000 au porteur
contracté le 2 septembre 1912
par M. Joseph Otto fils de défunt François Joseph STEFFEN
Hôtel Pension Beau-Séjour, à Vevey

En vertu des clauses du titre, ainsi que de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, MM. les porteurs d'obligations de cet emprunt sont convoqués en assemblée des créanciers au bureau de MM. Ch. Bugnon & Cie. banquiers, Rue du Grand (hène 1, à Lausanne, pour le mercredi 26 février 1919, à 3 heures après-midi.

ORDRE DU JOUR:

1. Nomination d'un nouveau représentant ou mandataire des porteurs d'obligations, soit transféré du mandat de la maison de banque Charles Bugnon à la maison de banque Ch. Bugnon & Cie.
2. Nomination de la ou des personnes chargées de représenter la communauté des porteurs d'obligations.
3. Consolidation des intérêts dus sur le titre de fr. 250.000.
4. Propositions individuelles.

Les porteurs d'obligations devront, pour assister à l'assemblée, présenter leurs obligations en signant la feuille de présence en vertes, jusqu'au 26 février 1919, à midi, leur carte d'admission chez MM. Ch. Bugnon & Cie, à Lausanne, sur présentation de leurs titres ou de déclarations de banque tenant lieu de ceux-ci.

Etablissement de la feuille de présence dès 2 h. 30.

La présente convocation a lieu sur l'initiative du débiteur et du représentant des créanciers.

Vevey et Lausanne, le 4 février 1919.

Le représentant des porteurs d'obligations
Charles Bugnon.

Le débiteur:
J. Otto Steffen.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnstrasse 44 **Zürich** Tel. Solman 45.95
Schützengasse 9 **St. Gallen** Telefon 33.30

Kriegssteuerfragen, Revisionen, Abschlussarbeiten, Liquidationen Kommerzielle Expertisen, Gesellschaftsgründungen, Sekretariate.

(Kap. Z) 2854

Schweiz. Hypothekenbank in Solothurn

Einladung zur Generalversammlung

Die tit. Aktionäre der Schweizerischen Hypothekenbank in Solothurn werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung am Samstag, den 22. Februar 1919, vormittags 11 Uhr, ins Hotel Krone in Solothurn eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Jahr 1918.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
 - b) Entlastung der Organe der Verwaltung;
 - c) Verwendung des Reingewinnes vom Jahre 1918;
4. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter für 1919 und 1920.

Zur Erlangung des Stimmrechtes haben die Aktionäre ihre Aktien spätestens drei Tage vor der Generalversammlung zu hinterlegen: an unserer Kasse in Solothurn oder bei der tit. Basler Hausbank, in Basel; bei der tit. Berner Handelsbank, in Bern; bei den Herren Wook, Aaby & Cie, in Freiburg; bei den Herren Monneron & Gysé, banquiers, in Lausanne; bei den Herren Fary & Cie., banquiers, in Neuchâtel.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, samt dem Berichte der Revisoren, werden 8 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung zur Einsicht in unserm Geschäftsbüro aufgelegt sein.

Solothurn, den 25. Januar 1919.

Namens des Verwaltungsrates
der Schweizerischen Hypothekenbank,
Der Präsident: A. Kully-Günz.

Revisionsverband bernischer Banken und Sparkassen

Infolge Liquidation sind aus unserem Verbands ausgetreten die

**Vorsichtskasse in Biel und
Caisse d'économie du district de Neucheville**

Bern, den 18. Februar 1919.

Namens des Verbands

Der Präsident: **W. Moser.**
Der Sekretär: **C. Werthmüller.**

(1802 Y) 3531

BANK IN ZOFINGEN

Aktien-Kapital: Fr. 5,000,000

Reserven: Fr. 1,000,000

Gemäss Beschluss unseres Verwaltungsrates legen wir

2000 Stück neue Aktien v. nom. Fr. 500

unter folgenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die neuen Aktien werden vorerst den Inhabern der alten Aktien zum Preise von Fr. 540 angeboten und hat jeder Besitzer von fünf solchen alten Aktien das Recht, eine neue Aktie zu zeichnen.
2. Gleichzeitig findet für die von den alten Aktionären nicht übernommenen Aktien eine freie Subskription zum Preise von Fr. 550 statt. Bei Ueberzeichnung tritt eine entsprechende Reduktion ein.
3. Das erzielte Agio wird nach Abzug der Emissionskosten den Reserven zugewiesen.
4. Die neuen Aktien sind vom 1. Januar 1919 an dividendenberechtigt.

Die Einzahlungen von Fr. 540 resp. Fr. 550 per Aktie haben im Zeitraum vom

5. März bis 15. April 1919

gegen Auslieferung der definitiven Titel zu erfolgen.

Vom Tage der Einzahlung rückwirkend bis zum 1. Januar 1919 werden 5% Zins berechnet, dagegen geniessen die neuen Aktien die volle Dividende für das Jahr 1919.

5. Die öffentliche Subskription findet statt vom

15. Februar bis 28. Februar 1919

und sind die Zeichnungen uns direkt einzusenden.

Prospekte und Zeichnungsscheine können bei uns bezogen werden.

Die Dividenden betragen seit 1899 stets 6%, pro 1918 erstmals 7%.

Die eidg. Stempelabgabe für die Aktien wird von uns ganz übernommen.

Gleichzeitig wird eine Serie

5% OBLIGATIONEN

unseres Institutes, im Betrage Fr. 1,000,000

zu folgenden Bedingungen ausgegeben:

1. Emissionskurs beträgt 100%.
2. Es werden Abschnitte in beliebigen runden Beträgen von Fr. 500 an ausgegeben.
3. Die Titel werden auf den Inhaber oder Namen auf 3—5 Jahre fest ausgestellt.
4. Die Subskription findet statt vom

15. Februar bis 28. Februar 1919

5. Die Lieferung und der Bezug der definitiven Obligationen können nach Belieben im Zeitraume vom

5. März bis 30. September 1919

an unserer Kasse in Zofingen erfolgen.

6. Bei einer allfälligen Ueberzeichnung behalten wir uns vor, eine entsprechende Reduktion eintreten zu lassen.

7. Die Zinszahlung sowohl für die Aktien wie für die Obligationen erfolgt kostenfrei ausser an unserer Kasse noch in Aarau, Bern, Basel, Freiburg, Genf, Glarus, Luzern, Lausanne, Neuenburg und Zürich.

Die eidg. Stempelabgabe für die auszugebenden Obligationen wird von uns ganz übernommen.

(674 Q) 336.

Unser Institut wird periodisch von der Schweizerischen Revisionsgesellschaft A.-G. in Zürich geprüft und ist zur Entgegennahme von Mündelgeldern staatlich ermächtigt.

Zofingen, den 15. Februar 1919.

Bank in Zofingen,

Der Direktor: **RICHARD.**

Luzerner Brauhaus A.-G.

vormals H. Endemann, Luzern

Einladung zur 19. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
am Donnerstag, den 20. Februar 1919, abends 6 1/2 Uhr, im Rosengarten (1. Etage), Luzern

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1917/18; Bericht der Kontrollstelle.
 2. Genehmigung des Berichtes und der Jahresrechnung; Decharge-Erteilung.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 4. Wahl der Kontrollstelle pro 1918/19.
- Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen zur Einsicht der Aktionäre auf dem Bureau der Brauerei auf.
Ebendasselbst können vom 10.—18. Februar 1919 die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. (1023 L) 231.
Luzern, den 6. Februar 1919. Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: J. Schmid-Bianzenay.

Société des Arts graphiques A. Leyvraz, Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour mercredi 26 février 1919, à 8 1/2 h. de l'après-midi, à l'Hôtel Suisse, salle des réunions, à Montreux. (889 M) 3501

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918. 2. Rapport des vérificateurs des comptes. 3. Votation sur les conclusions de ces rapports. 4. Nomination des contrôleurs. 5. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission pour l'assemblée sont délivrées au siège social, sur présentation des actions. Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, au bureau de la société. Montreux, le 7. février 1919.

Le conseil d'administration.

Bénéfice d'inventaire — Sommatlon

(Code civil suisse art. 580 et suiv.)

Par décision de M. le préfet de Berne il est dressé un bénéfice d'inventaire de la succession de feu Monsieur Robert Alfred Oesterle, fien Adolphe Otto, originaire de Berne, seul associé indéfiniment responsable de la société en commandite Oesterle & Cie., manufactures en gros, Spitalackerstr. 69, domicilié Zieglerstrasse 19 à Berne.

Les créanciers du défunt, ainsi que de la maison Oesterle & Cie., y compris les créanciers en vertu de cautionnements, et tous prétendants aux biens de la succession, sont sommés d'intervenir et de produire leurs créances. Les interventions ont lieu par actes écrits, adressés à la préfecture de Berne avant le 22 mars 1919.

Les créanciers qui ne figureront pas à l'inventaire, pour avoir négligé de produire en temps utile, ne pourront rechercher les héritiers ni personnellement, ni sur les biens de la succession.

Les débiteurs sont également sommés de déclarer, dans le même délai, leurs dettes au notaire soussigné. 343.

Il a été nommé comme administrateur Monsieur le docteur Otto Oesterle, professeur, Zieglerstr. 7 à Berne.

Berne, le 12 février 1919.

Au nom de l'administrateur:

Otto Müller, notaire,
36, Rue de l'Hôpital, Berne.

Automat-Buchhaltung
richtet ein E. Frick,
Bücherexperte, Zürich,
Neue Beckenhofstr. 16.

Chalumeaux

Demandes offres échang. à

Gotschel & Co,

300 Chaux-de-Fonds.

Hotel.

angestellte finden durch
Verbindlichkeit ihres Ge-
schlechtes in der „Feuille
d'Avs de Montreux“ am
schleunigsten und sichersten

Stelle

in Montreux
oder Umgebung. Sich zu
wenden an

PUBLICITAS A. G.

Sehrsch. Anzeigen-Expeditio